

11. Nachsorgekongress
BTHG – Nachsorge miteinander gestalten
2. / 3. März 2017
Evangelisches Johannesstift, Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin-Spandau

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Herr Staatssekretär Laumann, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und Bevollmächtigten für Pflege, die Schirmherrschaft zum diesjährigen Nachsorgekongress übernommen hat, verstehen wir als deutlich positive Unterstützung für die Belange von hirnerkrankten Menschen und ihren Angehörigen.

Mit Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl werden wir durch den erneuten Versand von Wahlprüfsteinen zur Problematik von erworbenen Hirnverletzungen an die Bundestagsfraktionen, in die Ihre Anliegen einfließen, diese bisher erreichte Präsenz im politischen Berlin verstärken. Zur Vorbereitung merken Sie bitte das Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt, in Ihrer [Anmeldung zum 11. Nachsorgekongress](#) an.

Wir haben mit der Nachsorgekongressreihe ein in Deutschland einzigartiges Forum geschaffen, um unter Einbeziehung der politischen Möglichkeiten lösungsorientierte, praxisnahe Empfehlungen auszuarbeiten und auszusprechen. Auf dem diesjährigen Nachsorgekongress erwarten Sie spannende Themen mit einem vielfältigen Angebot an Vorträgen, Foren und Erfahrungsberichten rund um das Thema "BTHG - Nachsorge miteinander gestalten!".

Durch die Unterstützung des Bundesweiten Netzwerks – Beratung für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, der Arbeitsgemeinschaft Werkstätten für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (AG WfMeH) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnen für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (BAG Wohnen MeH), werden dieses Jahr Workshops und Diskussionsforen in verschiedenen Formaten angeboten. Informationen zu dem Programm und den eingeladenen Referenten finden Sie unter www.nachsorgekongress.de.

Betroffene und ihre Angehörigen informieren wir über Möglichkeiten und Fallstricke des BTHG. Praktiker der Nachsorge erhalten wertvolle Anregungen für die Erfüllung ihrer täglichen Aufgaben.

Ich freue mich auf den konstruktiven Austausch mit Ihnen und begrüße Sie gerne zum 11. Nachsorgekongress am 2. und 3. März 2017 in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Ebert

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe
Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung
Mitglied des Kuratoriums der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Bitte leiten Sie diese Mail auch an Kollegen und Mitarbeiter weiter.

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems · Rochusstr. 24 · 53123 Bonn
Telefon: 0228 97845-0 · Telefax: 0228 97845-55 · info@hannelore-kohl-stiftung.de · www.hannelore-kohl-stiftung.de
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE31 3705 0198 0030 0038 00, SWIFT-BIC: COLSDE33